

AUF MERZBACHERS SPUREN IM HIMMELSGEBIRGE

Die Bel Étage für Trekker und Bergsteiger zum ewigen Eis: Zelttrekking ins Basislager des 7000ers Khan Tengri

Highlights

- Die gigantische Gletscherautobahn des Inyltschek
- Modernes Basislager zweier legendärer Gipfel (Khan Tengri und Pik Pobeda) des begehrten Schneeleopardenordens
- Badetag am traumhaften Bergsee Issyk Kul
- Optional: Besteigung des Pik Pesnya Abaya (4901 m)

Fakten

Dauer:	17 Tage
Teilnehmer:	4–12
Reiseleitung:	deutsch
Schwierigkeit:	▲▲▲△△
Übernachtung:	
Tourcode:	KIRMER

ab 3090 EUR inkl. Flug

Sie haben Fragen? Ich helfe Ihnen gern weiter.

Dalai Kyrgys

Reiseberatung Zentral- & Vorderasien

Telefon: +49 351 31207-346

E-Mail: d.kyrgys@diamir.de

DAS BESONDERE AN DIESER REISE

- 2 Exklusive Hubschrauber-Panoramaflüge
- Komfort in stationären Zelt-Camps im Hochgebirge

Termine 2024

28.06.2024 – 14.07.2024	**3090 EUR** (EZZ: 310 EUR)	DE ✈	
12.07.2024 – 28.07.2024	**3090 EUR** (EZZ: 310 EUR)	DE ✈	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Schnell buchen und Traumurlaub sichern. Nur noch ein freier Platz; Einzelzimmerzuschlag sparen: ½ Doppelzimmer buchbar
26.07.2024 – 11.08.2024	**3090 EUR** (EZZ: 310 EUR)	DE ✈	
09.08.2024 – 25.08.2024	**3090 EUR** (EZZ: 310 EUR)	DE ✈	Die Mindestteilnehmerzahl ist erreicht. Schnell buchen und Traumurlaub sichern. Nur noch ein freier Platz; Einzelzimmerzuschlag sparen: ½ Doppelzimmer buchbar

Zusatzkosten

- Rail & Fly 1. Klasse: 150 EUR
- Rail & Fly 2. Klasse: 80 EUR (ab 01.11.2024: 90 EUR)
- Anderer Abflugort ab/an D/A/CH: ab 150 EUR
- Gipfeloption Pesnya Abaya: 140 EUR

Reiseverlauf



1. Tag

Auf geht´s nach Kirgistan

Sie fliegen nach Bischkek, der Hauptstadt Kirgistans.



2. Tag

Die kirgisische Hauptstadt begrüßt Sie

Ankunft und Transfer zum Hotel. Nach kurzer Erholung brechen Sie zur Besichtigung einiger wichtiger Sehenswürdigkeiten auf. Sie besuchen unter anderem den zentralen Platz der Stadt, den Ala Too. Übernachtung im Hotel.

1×F



3. Tag

Bischkek – Karakol

Eine lange Fahrt bringt Sie nach Karakol. Auf dem Weg besuchen Sie den Burana-Turm, ein altes Minarett in der Nähe der kleinen Stadt Tokmok. Sie fahren weiter gen Osten zum gewaltigen Issyk-Kul-See, der sowohl am Nord- als auch am Südufer von schneebedeckten Bergen überragt wird und landschaftlich sicher einer der faszinierendsten Seen der Welt ist. Die Perle Zentralasiens ist mit 700 m der zweittiefste Binnensee der Erde. Er friert trotz seiner Höhenlage von 1700 m selbst im Winter nicht zu. Der Name Issyk Kul bedeutet im kirgisischen warmer See. Grund ist seine Lage mitten im tektonisch aktiven Tienschan und den daraus resultierenden heißen Quellen. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 7-8h, 400 km).

1×(F/M/A)



4. Tag

Karakol (1800 m) – Karkara Basislager (2200 m)

Karakol befindet sich im Osten des Issyk Kul, am Fuß des Tienschan. Diese beschauliche, aber sehr interessante, altrussische Stadt wurde im Jahre 1869 von Kosaken als Garnisonsstadt gegründet. Sie steht in enger Verbindung zum bekannten Asien-Forscher Nikolai Przewalski, dessen Grab sich unweit davon befindet. Am Vormittag unternehmen Sie eine Stadtbesichtigung und fahren anschließend zum Karkara-Basislager. Übernachtung in Jurten oder Zelten. (Fahrzeit ca. 3h, 120 km).

1×(F/M/A)



5. Tag

Karkara Basislager (2200 m) – Camp Iva (2900 m)

Ihr Trekkingabenteuer beginnt. Mit dem Helikopter erwartet Sie ein schöner Panoramaflug zum Startpunkt Ihres Trekkings. Der Inyltschek ist der größte Gletscher im Tienschan und auch weltweit einer der mächtigsten außerhalb der Polarregion. Ihre heutige Etappe führt Sie zum Camp Iva. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 3-4h, 100 m↑, 13 km, Flugzeit ca. 30 min.).

1×(F/M (LB)/A)



6. Tag

Camp Iva (2900 m) – Putewodnyi-Gletscher (3100 m)

Es geht entlang der nach links abzweigenden Moräne vom Südinyltschek bis zur Vereinigung mit dem Putewodnyi-Gletscher. Die Überquerung ist eine der anspruchsvollsten, aber auch reizvollsten. Die Route verläuft meist im ständigen Auf und Ab durch wegloses Gelände. Immer wieder ergeben sich tolle Ausblicke über den mächtigen Eisstrom. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 5-7h, 200 m↑, 13 km).

1×(F/M (LB)/A)



7. Tag

Putewodnyi-Gletscher (3100 m) – Merzbacher-Wiese (3400 m)

Sie folgen weiter der Seitenmoräne des Gletschers bis zur berühmten Merzbacher-Wiese. Viele Passagen führen über Schotter und Eis. Das Camp wird am zeitigen Nachmittag erreicht und liegt traumhaft über dem Gletscher. Hier haben Sie einen tollen Blick auf die gegenüberliegenden Bergketten des Sarydzhaz mit Pik Pionier (5348 m) und Tengritau sowie auf den dazwischenliegenden, einzigartigen Merzbacher-See. In der Nähe des Camps befindet sich auch die deutsche Merzbacher-Forschungsstation. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 4-6h, 300 m↑, 10 km).

1×(F/M (LB)/A)



8. Tag

Tagesausflug zum Merzbacher-See (3500 m)

Eine schöne Tagestour bringt Sie zum mysteriösen Merzbacher-See. Ein steiler Abstieg führt hinab zum Gletscher. Die Wanderung über den Gletscher mit seinen riesigen Eistürmen und tiefen Spalten ist abwechslungsreich und bietet zahlreiche, beeindruckende Fotomotive. Der auf einer Höhe von rund 3400 m, zwischen nördlichem und südlichem Ausläufer des Gletschers, gelegene Merzbacher-See ist für seinen jährlichen, rätselhaften Ausbruch bekannt. Dabei fließt der See zunächst unterirdisch ab und lässt dadurch den Inyltschek-Fluss stark anschwellen. Der Eisstausee entleert sich mit großer Regelmäßigkeit im Juli oder August eines jeden Jahres innerhalb kürzester Zeit. Im trockengefallenen See bleiben nur die gestrandeten Eisberge zurück. Übernachtung wie am Vortag. (Gehzeit ca. 5-6h, 230 m↑↓, 10 km).

1×(F/M (LB)/A)



9. Tag

Merzbacher-Wiese (3400 m) – Komsomolskij-Gletscher (3800 m)

Mitten über den Gletscher geht es allmählich ansteigend und unschwierig höher. Die vielen Schmelzwasserbäche können ohne große Probleme gequert werden. Die Mühen werden belohnt mit wunderbaren Ausblicken auf immer höher werdende, eisgepanzerte Berge sowie vielfarbiges Eis, welches in den unterschiedlichsten Tönen schimmert. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 5-7h, 400 m↑, 15 km).

1×(F/M (LB)/A)



10. Tag

Komsomolskij-Gletscher (3800 m) – Dikij-Gletscher (3900 m)

Der weitere Aufstieg über den Gletscher bietet Ihnen beste Sicht auf den Khan Tengri (7010 m). Durch den geringen Zuwachs an Höhe ist eine gute Akklimatisierung gewährleistet. Das Camp liegt aussichtsreich am Zusammenfluss von Dikij- und Südinyltschek-Gletscher. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 3-5h, 100 m↑, 13 km).

1×(F/M (LB)/A)



11. Tag

Dikij-Gletscher (3900 m) – Optional: Pik Pesnya Abaya (4901 m)

Dieser Tag dient nochmals der Akklimatisation. Ausflüge ausgehend vom Lager sind möglich. Das „Plateau Schmidt" wäre eine solche Unternehmung. Optional können Alpinisten die Besteigung des Pik Pesnya Abaya wagen. Übernachtung wie am Vortag.

Besteigung des Pik Pesnya Abaya (4901 m)
Vom Dikij-Camp brechen Sie früh am Morgen auf. Die ersten 800 Höhenmeter führen über Schutt- und Geröllhalden mit mäßiger Steigung stetig bergauf. Die letzten 200 Höhenmeter bis zum Gipfel erfolgen im steileren Firn (teils mit Fels durchzogen, Blankeis möglich). Trittsicherheit, Erfahrung im Gehen mit Steigeisen und volle Konzentration sind hier unbedingte Voraussetzung. Diese Passage kann auch in Seilschaft begangen werden, dies entscheidet der Bergführer vor Ort situationsabhängig. Rückkehr ins Lager am Dikij-Gletscher. (Gehzeit ca. 6-7h, 1000 m↑↓, 8 km).

1×(F/M (LB)/A)



12. Tag

Südinyltschek-Basislager (4100 m)

Die letzte Etappe führt zum Südinyltschek-Basislager, welches Sie für zwei Nächte beziehen und das eine überraschend komfortable Infrastruktur besitzt. Es liegt ideal im Herzen des Tienschan und ist Ausgangspunkt für Gipfelbesteigungen, wie dem Khan Tengri (7010 m) oder dem Pik Pobeda (7439 m). Umgeben von majestätischen 5000 m hohen Bergen fühlen Sie sich wie im Amphitheater. Den Nachmittag verbringen Sie in aller Ruhe in der Umgebung des Lagers und genießen das Bergpanorama. Zu den herausragenden Gipfeln zählen die kühne Marmorpyramide des Khan Tengri und die abweisende Riesenmauer des Pik Pobeda, letzterer ist der nördlichste 7000er der Erde. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 4-6h, 200 m↑, 8 km).

1×(F/M (LB)/A)



13. Tag

Am Khan Tengri (7010 m)

Eine Wanderung am Khan Tengri, dem wohl malerischsten Berg im Tienschan, steht auf dem Programm. Die majestätische Erscheinung des Berges beeindruckt nicht nur Bergsteiger. Zu Recht bedeutet sein Name Herrscher des Himmels. Der historisch unklare Grenzverlauf von Kirgistan und Kasachstan mit China wurde durch ein Grenzabkommen geregelt. Dabei wurde festgelegt, dass am Gipfel des Khan Tengri die Grenzen der drei Länder aufeinandertreffen. Übernachtung im Zelt. (Gehzeit ca. 4-6h, 100 m↑↓, 5-6 km).

1×(F/M (LB)/A)



14. Tag

Hubschrauberflug zum Landeplatz in Karkara – Issyk-Kul-See

Zweifelsohne gehört der heutige Tag zu den spannendsten dieser Reise. Der Versorgungshubschrauber nimmt Sie heute mit zurück nach Karkara. Die russischen Transporthubschrauber des Typs MI-8 sind schon allein von ihrer Größe unheimlich beeindruckend. Kaum zu glauben, was die alles aufnehmen können. Es ist soweit –die Triebwerke laufen an und die mächtigen Rotorblätter setzen sich in Bewegung. Der Koloss habt ab und nun erleben Sie die gigantische Landschaft aus der Vogelperspektive. Vom Basislager-Süd fliegen Sie hinüber auf die Nordseite (Kasachstan), um im dortigen Basislager zwischenzulanden. Nach kurzer Verladeprozedur geht es weiter. Was für ein fulminanter Schlusspunkt dieses Hochgebirgstrekkings. Viele Leute sagen, dass allein dieser Panoramaflug die lange Reise bis Zentralasien wert ist. Am Nachmittag fahren Sie entspannt zum Issyk Kul. Übernachtung im Hotel (Fahrzeit ca. 4h).

1×(F/M/A)



15. Tag

Issyk Kul – Bischkek

Vormittags Freizeit am Issyk Kul. Sie können ein ausgiebiges Bad nehmen oder einfach entlang des Ufers flanieren. Nach dem Mittag fahren Sie so langsam nach Bischkek zurück. In den frühen Abendstunden erreichen Sie die Hauptstadt. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 4-5h, 300 km).

1×(F/M/A)



16. Tag

Bischkek: Basar und Freizeit

Heute besuchen Sie den großen Osch-Basar, der 3 km westlich vom Zentrum Bischkeks entfernt liegt und täglich geöffnet hat. Hier können Sie alles erwerben: von Nahrungsmitteln über Kleidung, Gewürze, Trockenobst bis hin zu Teppichen. Hier können Sie nach Herzenslust handeln, feilschen und reichlich einkaufen. Übernachtung wie am Vortag.

1×(F/M/A)



17. Tag

Leider geht es heute nach Hause

Eine abenteuerliche Reise geht heute zu Ende. Sie werden zum Flughafen gebracht und treten die Heimreise an.

Leistungen

- Linienflug ab/an Frankfurt nach Bischkek und zurück mit Turkish Airlines oder anderer Fluggesellschaft in Economy Class (nach Verfügbarkeit; Flugzuschlag möglich)
- Deutsch sprechende Reiseleitung
- alle Fahrten in privaten Fahrzeugen
- 2 Helikopter-Panoramaflüge
- Englisch und Russisch sprechende Bergführer
- Träger für max. 12 kg persönliches Trekkinggepäck
- Campingausrüstung exkl. Schlafsack
- alle Eintritte und Genehmigungen laut Programm
- 10 Ü: Zelt
- 5 Ü: Hotel im DZ
- Mahlzeiten: 15×F, 5×M, 9×M (LB), 14×A

nicht in den Leistungen enthalten

- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- zusätzliches Trägergepäck (ca. 12 € pro kg)
- Trinkgelder
- Persönliches

Hinweise

Mindestteilnehmerzahl: 4, bei Nichterreichen Absage durch den Veranstalter bis 28 Tage vor Abreise möglich

Der Einzelzimmerzuschlag bezieht sich nur auf die Übernachtungen im Hotel sowie in Gästehäusern und in den Zelten während des Trekkings. Im Basecamp kann kein Einzelzelt gebucht werden, hier ist nur Zweierbelegung möglich.

Hubschrauberflüge
DIAMIR Erlebnisreisen weist dringend darauf hin, dass Hubschrauberflüge stets abhängig von der Wetterlage sind. Das Wetter für einen Sichtflug muss sowohl am Startpunkt als auch am Ziel entsprechend stabil sein. Daher können geplante Flüge auch ausfallen bzw. verschoben werden. Unsere Reisetermine orientieren sich an den günstigen Wetterverhältnissen vor Ort. Darüber hinaus ist das Programm so konzipiert, dass genügend Reservetage vorhanden sind, um ein mögliches Zeitfenster für Flüge zu finden. Dennoch kann es zu Programmumstellungen kommen.

Anforderungen

Voraussetzung für diese anspruchsvolle Bergwanderung sind eine gute Kondition für tägliche Gehzeiten zwischen 4-8h sowie Trittsicherheit in unwegsamem und steilem Gelände sowie in Geröll und Schnee. Während der Tour sind mehrere Bachdurchquerungen nur zu Fuß möglich. Dafür sind Trekkingstöcke und Trekkingsandalen erforderlich.

Bergsteiger können optional den Pik Pesnya Abaya (4901 m) erklimmen. Die Anmeldung muss vor Reiseantritt erfolgen. Trittsicherheit, Erfahrung im Gehen mit Steigeisen und volle Konzentration sind hier unbedingte Voraussetzung. Die Passage wird, je nach Wetterverhältnissen und Schneebeschaffenheit, in Seilschaft begangen. Dies wird vom Bergführer vor Ort und situationsabhängig entschieden. Seile und Steigeisen werden gestellt, die persönliche Ausrüstung muss mitgebracht werden. Das Erreichen der Gipfel kann durch ungünstige klimatische Bedingungen (starker Wind, Regen, Schneefall) und andere widrige Umstände sowohl erheblich erschwert werden, als auch im Extremfall unmöglich sein. Der verantwortliche Reiseleiter/Bergführer ist in dem Fall berechtigt, die weitere Besteigung zum Schutz von Gesundheit und Leben aller Beteiligten abzubrechen. Etwaige Regressansprüche bestehen in solch einem Fall nicht.

Mobilitätshinweis

Wir sind verpflichtet darauf hinzuweisen, dass diese Reise im Allgemeinen für Personen mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet ist. Im Einzelfall sprechen Sie uns bitte an.